

700 Jahre Ahrensburg **Leben in Ahrensburg und Stormarn im Wechsel der Zeiten**

Art und Inhalt der Feierlichkeiten

Einem Aufruf der Stadtverwaltung folgend, hat eine Planungsgruppe das nachstehende Konzept für die Feier des 700. Stadtjubiläums erarbeitet. Beteiligt sind das Stadtarchiv, die Stadtbücherei, die Volkshochschule, das Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V., die Stiftung Schloss Ahrensburg, die ev.-luth. Kirchengemeinde Ahrensburg, der Historische Arbeitskreis e.V., das Ahrensburger Stadtforum und die Sound-Light-Service GmbH.

Die Mitglieder der Planungsgruppe sind bereit, sich an der Umsetzung des Konzepts vielfältig und weitgehend ehrenamtlich zu beteiligen. Voraussetzung dafür ist, dass die entstehenden Sachkosten von der Stadt übernommen werden. Wegen der erforderlichen Rüstzeiten ist ein entsprechender Beschluss spätestens Anfang 2013 erforderlich.

Die konzeptionellen Grundlagen

Der 700. Jahrestag der ältesten erhaltenen urkundlichen Erwähnung Ahrensburgs (damals Woldenhorn) kann und soll repräsentativ gefeiert werden.

- Ahrensburg ist eine selbstbewusste Stadt mit selbstbewussten Bürgern. Die Feier soll dieses Selbstbild repräsentieren. Dann können sich die Bürger damit identifizieren und daran mitwirken.
- Ahrensburg ist heute die größte Stadt und das kulturelle Zentrum Stormarns. Die geschichtliche Entwicklung als Lebensraum der Menschen soll die Stadt in ihrer siedlungsräumlichen Einbettung in den Blick nehmen.
- Am repräsentativen Beispiel Ahrensburgs kann die vielschichtige und wechselvolle Geschichte des Lebensraums auch spekulativ in die Zukunft verlängert werden: „Ahrensburg, wie es wurde, heute ist und künftig sein kann“ und „Der Weg vom Agrarraum über die europäische Metropolregion zum Lebensraum in der globalisierten Welt“.

Mit einer solchen Feier können sich die Ahrensburger mit ihrer Stadt und deren Geschichte identifizieren. Sie kann in das Umland ausstrahlen und die regionale Bedeutung Ahrensburgs herausstellen.

Im Mittelpunkt der Feier soll der Mensch stehen. Die Vermittlung des Lebens unter den sich in den Jahrhunderten wandelnden Bedingungen spricht den heutigen Betrachter an und ermöglicht den Vergleich mit seinem heutigen Leben.

Die Feier soll durch die Vielfalt ihrer Angebote möglichst viele Menschen ansprechen und in Teilen zur Mitwirkung einladen.

Die Feierlichkeiten sollen im ersten Halbjahr 2014 stattfinden, beginnend mit dem traditionellen Jahresempfang zu Beginn des Jahres.

Das Konzept

Beginn und Eröffnung der Feierlichkeiten

Im Zusammenhang mit dem Jahresempfang 2014 wird das Stadtjubiläum mit einem repräsentativen **Festakt** eröffnet.

Damit werden zugleich eine breite Aufmerksamkeit sowie Interesse für das Jubiläum und seine vielfältigen Veranstaltungen erreicht.

Die Veranstaltungen

Ausstellung im MARSTALL

„Sieben Jahrhunderte Leben in Ahrensburg und Stormarn“.

Unter diesem Thema werden in einer Dauerausstellung die Besucher mitgenommen auf eine Zeitreise durch die Geschichte der Stadt und Region vom Mittelalter bis in die nahe Zukunft. 18 selbsterklärende Module machen jeweils eine wichtige Zeitspanne erlebbar, ergänzt durch Bildschirme mit Originalfilmen, Abspielgeräte mit Klostersgesängen, Sachen zum Anfassen oder Ausprobieren u.a. Die Module können später in anderen Zusammenhängen oder Mischungen weiter genutzt werden, zum Beispiel in Schulen, der VHS oder auch anderen Kommunen.

7 mal 100 Ahrensburger repräsentieren ihre I(i)ebenswerte Stadt.

Die Ahrensburgerinnen und Ahrensburger werden zur Beteiligung eingeladen:

- 100 Ahrensburger schreiben über ihr Ahrensburg (So lebe ich in Ahrensburg)
- 100 Sportler aus Ahrensburg
- 100 Hippies
- 100 Fotos (Gesichter aus Ahrensburg)
- 100 Musiker
- 100 „Glückwunschsätze“
- 100 Kinder malen ihre Wunschstadt

Kommunikationswege: BLOG, eMail, Briefe, Tonaufnahmen, ...

Internet Auftritt

mit historischen Hintergründen zu Themen der Zeit ab 1314

(z.B. Zisterzienser, Bauern, Wohnen, Essen, etc.),

Bastelbogen Woldenhorner Haus als pdf,

Quiz für Schüler bzw. Lehrerinfos als pdf.

Gemeinsame Tagung der Universitäten Kiel und Hamburg in Ahrensburg

Thematischer Schwerpunkt: Landschaft, Region Stormarn im Spannungsfeld der beiden Hansestädte Hamburg und Lübeck und Kopenhagen sowie Norddeutschland und Dänemark, Natur- und Kulturraum vom Mittelalter bis in das 21. Jahrhundert.

Museumspädagogik vor Ort

Kinder und Jugendliche erfahren vor Ort, durch Mitarbeiter/-innen aus Volksdorf oder Molfsee, mittelalterliche Fertigkeiten des Handwerks und der Küche zum Mitmachen.

Vorträge, Konzerte und andere Darbietungen

In Einzelveranstaltungen wird das Leben unter den wechselnden lokalhistorischen Bedingungen erfassbar und erlebbar gemacht. Dazu gehören

- Vorträge zu vielfältigen historischen Aspekten,
- Workshops und Wochenendseminare,
- Spaziergänge und Besichtigungen vor Ort,
- Historische weltliche und kirchliche Konzerte,
- Historische Revue und Tanz historischer Tänze,
- Zeitzeugengespräche,
- Mittelalterliches Essen,
- Mittelalterliche Konzerte,
- Historische Theaterdarbietungen.

Das Finale

Im zeitlichen Zusammenhang mit dem jährlichen Stadtfest wird das Festgebiet für "700 Jahre Ahrensburg" um den Alten Markt und einen Teilbereich der Lübecker Straße bis zur Schlosswiese und Schlossinsel verlängert.

Dort wird in einem bunten Reigen Ahrensburger Leben aus den vergangenen 700 Jahren dargestellt - eine Zeitreise von damals bis heute.

Auf 7 Bühnen und mehreren offenen oder überdachten Aktionspunkten werden

- die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung „7x100 Ahrensburger“ vorgestellt,
- diverse Darbietungen und Präsentationen 700 Jahre Ahrensburg anfassbar gemacht,
- den Ahrensburger Vereinen, Verbänden, Institutionen, Bürgern und allen Mitwirkenden Möglichkeiten der Präsentation ihrer Sicht auf das Stadtjubiläum geboten,
- auf einem nicht-kommerzieller Mittelaltermarkt auf dem Alten Markt mit vielen Mitmachaktionen das damalige Leben in Ahrensburg für Jung und Alt erlebbar gemacht.

Am letzten Samstagabend wird

- in einer Multimedia-Show am und um das Schloss die Geschichte der Stadt Ahrensburg in bewegte Bilder umgesetzt,
- ergänzt durch entsprechende Musik und Kommentare
- sowie durch Darbietungen von Komödianten, Musikern, Artisten und Trommlern.

Außendarstellung, Werbung

In Trägerschaft und Regie der Stadtverwaltung sowie in Kooperation mit den anderen Beteiligten wird das Stadtjubiläum als Ganzes und in seinen geplanten Teilen in der Öffentlichkeit kommuniziert und zur Beteiligung aufgerufen.

Dabei werden das Internet, die regionale Presse, regionale Kulturplattformen, die Bereitstellung und Verteilung gedruckter Informationsträger, Plakatierungen im öffentlichen Raum u.a. genutzt.